

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

510008

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke
- **SDB-Gruppe:**
19996
- **UFI:**
3Q30-X0F5-W00J-8RRY
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Zusatzkomponente
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
ASUSO GmbH
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
D-63073 Offenbach
Tel.0 86 54/ 46 74-0 Fax: 0 86 54/ 46 74-13
info@asuso.de www.asuso.de
www.almarit.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
E-mail: sdb@asuso.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum - Nord
Universitätsklinikum
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Deutschland
Tel.: + 49 551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Acute Tox. 4 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 - H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4 - H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS07

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

510008

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Signalwort**
Achtung
- **Gefahrenhinweise**
H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- **Sicherheitshinweise**
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken und rauchen.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein Arzt anrufen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304+P312 BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein Arzt anrufen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**
- **Beschreibung: Zubereitung**
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer		%
111-76-2	Butylglykol EG-Nummer: 203-905-0 Reg. nr.: 02-2119764899-11 ⚠ Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319	
- **SVHC**
Dieses Produkt enthält keine Stoffe der SVHC-Kandidatenliste in einer Konzentration > 0,1 %.
- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

D

(Fortsetzung auf Seite 3)

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
Sofort Arzt aufsuchen.
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**
Symptomatisch behandeln.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Kohlendioxid
Löschpulver
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
Mit viel Wasser verdünnen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

510008

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 3)

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
 Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.

- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29

Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Dampf nicht einatmen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.

- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**

Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

TRGS 510

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Nach BetrSichV, TRGS oder VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.

- **Lagerklasse:**

10

LGK 10: " Brennbare Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt > 60°C " (TRGS 510)

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

nicht mehr geregelt, da der Flammpunkt > 60°C

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

510008

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 4)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
8.1 Zu überwachende Parameter
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

111-76-2 Butylglykol

AGW

Langzeitwerte

49

mg/m³

10

ppm

2(l);EU, DFG; H, Y

DNEL-Werte

111-76-2 Butylglykol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 49 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)Inhalativ, DNEL/DMEL: 98 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)Inhalativ, DNEL/DMEL: 123 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)Inhalativ, DNEL/DMEL: 246 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 38 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 75 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 44,5 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 89 mg/kg (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 3,2 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 13,4 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)

PNEC-Werte

111-76-2 Butylglykol

PNEC: 8,8 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,88 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 463 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 34,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 3,46 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 3,13 mg/kg (Boden)

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten nach TRGS 903:

111-76-2 Butylglykol

BGW

100

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren

vorangegangenen Schichten

Parameter: Butoxyessigsäure

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!

(Fortsetzung auf Seite 6)

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Atemschutz:** Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW/MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2
- **Handschutz:** Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene, Mindeststärke 0,7 mm. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigungs- und Hautpflegemittel einsetzen.
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz:** Schutzbrille
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften			
Allgemeine Angaben			
Aussehen:			
Form:	Ölig		
Farbe:	Farblos		
Geruch:	Schwach süßlich		
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.		
pH-Wert:	bei 20,00 °C 7,0 (rein)		
Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-gasförmig			
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-70,4 °C		
Siedebeginn und Siedebereich:	168,00 - 173,00 °C		
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	67,0 °C DIN 51 755		
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.		
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	240,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)		
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.		
Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.		
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.		
Explosionsgrenzen:			
Untere:	1,10 Vol %	50,00 g	
Obere:	10,60 Vol %	520,00 g	
Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt			
Dampfdruck:	bei 20,00 °C	1,2000 hPa	bei 50,00 °C 5,3000 hPa
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben): 0,8995 - 0,9020 g/cm ³			
Relative Dichte	4,0800		
Dampfdichte	Nicht bestimmt.		
Verdampfungsgeschwindigkeit	160		

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

510008

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 6)

Löslichkeit in:	
Mischbarkeit mit Wasser:	bei 25,00 °C 90,00 g/l
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	
Dynamisch:	bei 20,00 °C 3,30 mPa.s
Kinematisch:	bei 20,00 °C 3,64 mm ² /s
Lösemittelrennprüfung:	< 3 %
Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):	
Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):	100,00 %
VOC (EU)	900,00 g/l
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Stabil bei Raumtemperatur
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
111-76-2 Butylglykol
Oral, LD50: 1746 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 1100 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 2-20 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

510008

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 7)

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen. Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen nach CLP (EG) Nr.1272/2008 in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Acute Tox. 4 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4 - H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Acute Tox. 4 - H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.

Butylglykol und dessen Acetat sind hautresorptiv und verursachen gesundheitsschädliche Effekte am Blut.

- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
111-76-2 Butylglykol
 Dermal, L(E)C50: 1474 mg/l (Fisch)
 Dermal, L(E)C50: 1840 mg/l (Algen)
 Dermal, L(E)C50: 1550 mg/l (Wasserfloh)
 Dermal, NOEC: >100 mg/l (Fisch)
 Dermal, NOEC: 100 mg/l (Wasserfloh)
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

(Fortsetzung auf Seite 9)

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 8)

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
Abfallschlüsselnummer: 55 508g (gemäß ÖNORM S 2100)
- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**
20 01 13 / Lösemittel
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**
20
SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN
20 01
Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)
20 01 13
Lösemittel
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
Nicht notwendig

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
- ADR entfällt
- IMDG entfällt
- IATA entfällt
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- ADR
- Klasse entfällt
- IMDG
- Class entfällt
- IATA
- Class entfällt
- **14.4 Verpackungsgruppe**
- ADR entfällt

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

510008

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 9)

IMDG entfällt

IATA entfällt

• **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar.

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

• **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

• **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (MuSchG) sowie Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten (§22 JArbSchG).

• **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

nicht mehr geregelt, da der Flammpunkt > 60°C

• **Wassergefährdungsklasse:**

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)Selbsteinstufung

• **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,
 DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,
 DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,
 DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,
 DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,
 DGUV Information 212-014 Hautschutz.

• **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:

Butylglykol

Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

(Fortsetzung auf Seite 11)

überarbeitet am: 17.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

Lagerklasse:

10

(Fortsetzung von Seite 10)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

- **Gründe für Änderungen**

SDB mit UFI

Die P-Sätze wurden der Einstufung entsprechend angepasst.

- **Relevante Sätze**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

E-mail: sdb@asuso.de

- **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach §14 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

(Fortsetzung auf Seite 12)

überarbeitet am: 17.02.2021
Druckdatum: 11.03.2021

HANDELSNAME: Verzögerer für AQUA-Grundierungen und AQUA-Lacke

(Fortsetzung von Seite 11)

- SVHC: Substances of Very High Concern
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
- * **Daten gegenüber der Vorversion geändert**